

Gegenüberstellung einer kleinen und einer grossen Feuerwehr

Ob gross oder klein, beide Feuerwehren haben die gleiche Kernaufgabe – das ist der Ersteinsatz! In der Gegenüberstellung einer der kleinsten in der Grössenklasse I und einer der grössten Feuerwehren (ohne Stützpunkt- und Betriebsfeuerwehren) in der Grössenklasse IV C haben die beiden Feuerwehren über Vor- und Nachteile in Bezug auf ihre Grösse berichtet:

Feuerwehr Kallern / Grössenklasse I	
Anzahl AdF	38
Anteil Frauen / Männer	9/29
Anzahl Übungen pro Jahr	GFW 6 / AS 6 / MS 4 / GF 3 / OFF 3 / Total 22
Anzahl Einsätze pro Jahr	2015 = 2 / 2014 = 1
Anzahl Einsatzfahrzeuge	1 TLF
Vorteil kleine FW	<ul style="list-style-type: none"> • Wir können uns auf unsere Kernaufgabe - den Ersteinsatz - konzentrieren. Weitere Mittel und Geräte bringen unsere Partner, die FW Boswil und der Stützpunkt Muri+, auf Platz. • In unserem kleinen Dorf sind wir als Feuerwehr gut verankert. Viele leisten länger Dienst, als sie müssten. Neuzuzüger können eher für die Feuerwehr gewonnen werden.
Nachteil kleine FW	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufgaben des Kadets sind ähnlich, wie bei einer grossen Feuerwehr, werden aber auf weniger Schultern verteilt. • Die Einsatzerfahrung ist nicht sehr gross.
Grösste Herausforderung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei den wenigen Objekten, die wir haben, ist es anspruchsvoll, interessante Übungen zu gestalten. • Die Rekrutierung von Atemschützern wird immer schwieriger.



(Bericht und Fotos eingereicht von Thomas Fischler, Kommandant Feuerwehr Kallern)

Feuerwehr Entfelden-Muhlen / Grössenklasse IV C	
Anzahl AdF	103 Angehörige der Feuerwehr und 7 Samariter, welche den sanitätsdienstlichen Teil der Feuerwehrrarbeit übernehmen
Anteil Frauen / Männer	AdF: 15 Frauen / 88 Männer Samariter: 6 Frauen / 1 Mann
Anzahl Übungen pro Jahr	Im aktuellen Jahr werden wir 90 Übungen abhalten. Alle administrativen Termine sind von dieser Anzahl ausgenommen.
Anzahl Einsätze pro Jahr	Im vergangenen Jahr hatten wir 99 Einsätze zu verbuchen. Der Durchschnitt der vergangenen sechs Jahre, seit die Feuerwehr Entfelden-Muhlen besteht, beträgt 76 Einsätze pro Jahr
Anzahl Einsatzfahrzeuge	Wir haben insgesamt 7 Einsatzfahrzeuge. Dazu kommt das Fahrzeug des Samariterversins, welches ebenfalls in unserem Magazin eingestellt ist.
Vorteil grosse FW	<p>Es gibt verschiedene Vorteile. Zu erwähnen sind aus meiner Sicht sicher zwei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeit, die nach der Fusion zugenommen hat, kann auf verschiedene Schultern verteilt werden. Das führt dazu, dass in den meisten Funktionen die Belastung eher ab, als zugenommen hat. Dafür hat die Verantwortung bei den Führungspersonen, sprich den Abteilungschefs, zugenommen – das kann aber auch als Vorteil gesehen werden. • Als zweiter und sicher wichtigster Vorteil ist die Zunahme der Einsätze zu werten. Die Routine in der Einsatzbewältigung und die Motivation der Mannschaft im Übungsdienst haben zugenommen. Wir haben auch versucht, mit verschiedenen Alarmgruppen, welche zeitlich aufgeteilt wurden, die Einsätze auf alle AdF zu verteilen.
Nachteil grosse FW	<p>Ich konnte alle Fragen einfach so spontan beantworten. Die Frage nach Nachteilen jedoch nicht. Aber es gibt sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich denke als Nachteil könnte man die längeren Entscheidungswege nehmen. Durch die Grösse werden die Kommunikationswege zum Teil länger. Entscheidungen brauchen etwas mehr Zeit. Es ist vergleichbar mit einem Unternehmen. Will man Entscheidungen, die von möglichst vielen getragen werden, müssen die Betroffenen zu Beteiligten gemacht werden, was in einer grösseren Feuerwehr einfach mehr Zeit braucht.
Grösste Herausforderung	Ist die Kommunikation. Es ist zu einer grossen Herausforderung geworden, die Informationen sinnvoll an die richtigen Stellen zu verteilen. Früher wusste in der Regel jeder Offizier immer was im Einsatzgebiet los war. Man konnte nach einer Übung kurz zusammenstehen und die Informationen verteilen. Heute führen wir verschiedene Übungen mehrfach durch, somit sind nicht immer alle Personen an den einzelnen Übungen anwesend. Wir versuchen mit den modernen Kommunikationsmitteln und Rapporten die Informationen adressatengerecht zu verteilen. Das gelingt nicht immer gleich gut.



**(Bericht und Fotos eingereicht von Andreas Baumann,
Kommandant Feuerwehr Entfelden-Muhen)**